

Bergaer Zeitung



Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Jahrgang 11

Freitag, den 02. Juni 2000

Nummer 11

Auf zum Pfungstturnier nach Wolfersdorf

Freitag, 9. Juni 2000

20:00 Uhr Eröffnung im Festzelt
(auf dem Sportplatz) anlässlich des 10jährigen Jubiläums der
Partner-Fußballmannschaften von
Schwabsberg-Buch und Wolfersdorf

Sonnabend, 10. Juni 2000

10:00 Uhr Anstoß zum Fußball-Pfungstturnier mit
12 Mannschaften
ca. 15:00 Uhr Siegerehrung
ab 20:00 Uhr öffentlicher Sportlerball mit Programm-
Einlagen im Gasthof „Grünes Tal“, Eintritt: 8,00 DM

Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt.
Der LSV Wolfersdorf lädt alle recht herzlich ein.

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung

**des endgültigen Wahlergebnisses des gewählten
Bewerbers in der Direktwahl zum Bürgermeister
in der Stadt Berga/Elster am 14. Mai 2000**

1. Der Wahlausschuss hat in öffentlicher Sitzung am 16.05.2000 das endgültige Ergebnis der o.g. Wahl wie folgt festgestellt:

1.1 Zahl der Wahlberechtigten	3464
1.2 Zahl der Wähler	1973
1.3 Zahl der ungültigen Stimmen	58
1.4 Zahl der gültigen Stimmen	1915

Von den gültigen Stimmen entfielen auf die Bewerber:

lf. Nr.	Familienname, Vorname	Träger des Wahlvorschlags	Stimmen abs.	%
1	Rose, Angela	CDU	490	25,59
2	Jonas, Klaus-Werner	SPD	1425	74,41

2. Nach § 48 ThürKWVO ist der Bewerber
Jonas, Klaus-Werner
zum Bürgermeister gewählt.

3. Jeder Wahlberechtigte kann binnen zwei Wochen nach Bekanntmachung der Feststellung des Wahlergebnisses (Anfechtungsfrist) die Feststellung des Wahlergebnisses durch schriftliche Erklärung bei der Rechtsaufsichtsbehörde wegen Verletzung der Bestimmungen des Thüringer Kommunalwahlgesetzes oder der Thüringer Kommunalwahlordnung (Wahlvorschriften) anfechten (§ 31 ThürKWG).

Berga/Elster, 00-05-17

Belke

Gemeindewahlleiter

- Siegel -

Einladung

zur 10. Sitzung des Stadtrates der 3. Wahlperiode

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit laden wir Sie zur 10. Sitzung des Stadtrates der 3. Wahlperiode am

**Dienstag, den 13. Juni 2000
um 19:00 Uhr**

ins Rathaus Berga/Elster, Sitzungssaal

recht herzlich ein.

Tagesordnung:

TOP 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung

TOP 2: Beschlußfassung zum Protokoll der 9. Stadtratssitzung der 3. Wahlperiode

TOP 3: 1. Nachtragshaushalt 2000

hier: 1. Lesung

TOP 4: Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Am Prügelberg“ im Ortsteil Wolfersdorf
hier: Beschlußfassung zur erneuten Offenlegung

Es findet ein weiterer TOP im nichtöffentlichen Teil statt.

Stadtverwaltung Berga/E.

gez. Jonas

Bürgermeister

Informationen aus dem Rathaus

Ausschreibung einer Stelle

zur Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte(r)

Die Stadt Berga/Elster beabsichtigt, zum 1. September 2000 eine Stelle für einen Auszubildenden in der Fachrichtung

Verwaltungsfachangestellte(r) im öffentlichen Dienst

zu besetzen.

Die Ausbildungszeit beträgt 3 Jahre.

Voraussetzung ist der erfolgreiche Abschluss der Realschule sowie ein ordentliches Auftreten und Erscheinungsbild.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Foto und Halbjahreszeugnis der 10. Klasse sind bis zum 27. Juni 2000 an die Stadtverwaltung Berga/E., Sekretariat des Bürgermeisters, Am Markt 2 in 07980 Berga/Elster zu richten.

gez. Jonas

Bürgermeister

Information aus dem Ordnungsamt

Am Pfingstsonntag, den 11. Juni 2000 soll auf dem Schützenplatz in Berga/Elster, einmalig in diesem Jahr, in der Zeit von 21:00 - 3:00 Uhr Thüringens größte Schaumparty starten.

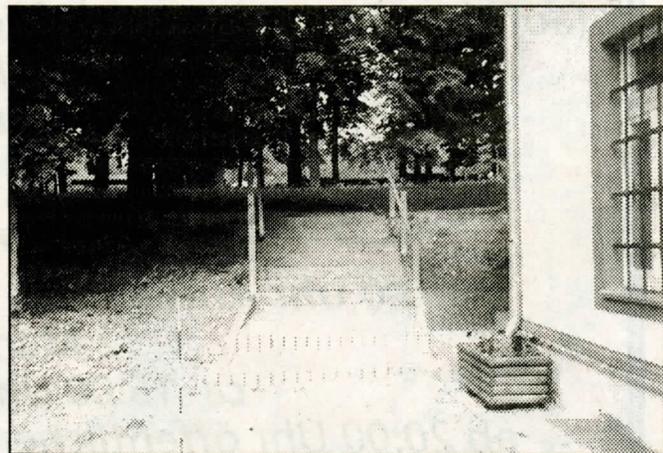
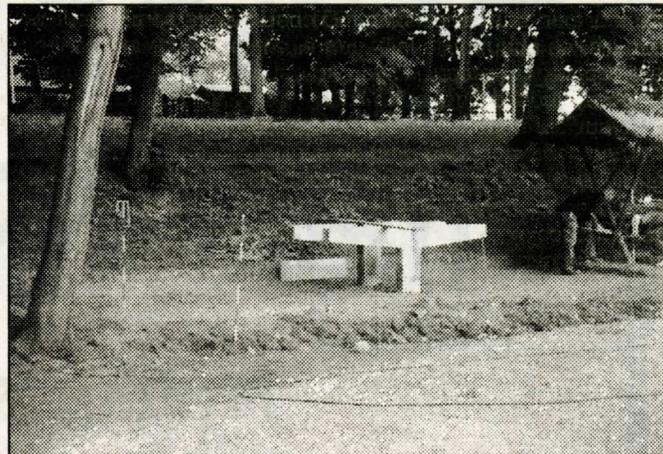
Wir gehen davon aus, dass diese Veranstaltung eine Bereicherung für unsere Jugend ist.

Aus diesem Anlass möchten wir die Bürger unserer Stadt um Verständnis bitten, sollte es in dieser Nacht etwas turbulenter zugehen.

Neues aus dem „Herrenhaus“ Markersdorf

In den letzten Wochen hat sich, wie sich die Einwohner von Markersdorf, viele Spaziergänger und vor allem viele Gäste überzeugen konnten, in den Außenanlagen des Herrenhauses einiges verändert.

Damit das Freizeitangebot für die Gäste noch attraktiver gestaltet werden kann, wird zur Zeit eine Tischtennisplatte aufgestellt, der Treppenaufgang zum Spielplatz ist erneuert worden, ein Bolzplatz ist im Entstehen und die Freiflächen vor dem Haus werden mit Blumenkästen geschmückt.



In den nächsten Wochen werden weiterhin Volleyballplätze entstehen sowie der bestehende Grillplatz soll aus sicherheitstechnischen Gründen an eine andere Stelle im Außengelände versetzt werden.

Jacqueline Wagner

Jugend- und Wandererhotel

„Herrenhaus Markersdorf“

Termine Sperrmüllentsorgung

Wolfersdorf	22. Juni 2000
Wernsdorf	22. Juni 2000
Großdraxdorf	22. Juni 2000
Albersdorf (incl. WB-Gebiet Baumgarten)	26. Juni 2000
Clodra	26. Juni 2000
Dittersdorf	26. Juni 2000
Zickra, Buchwald	26. Juni 2000
Eula	26. Juni 2000
Ober- und Untergeißendorf	26. Juni 2000
Kleinkundorf	26. Juni 2000
Markersdorf	26. Juni 2000
Berga - Stadtgebiet	28. und 29. Juni 2000

**Ordnungsamt
Stadt Berga/Elster**

Sonderabfall-Kleingemengensammlung 2000

2. Halbjahr

Tourenplan für Berga/Elster mit seinen Ortsteilen

Ort: Berga/Elster - Ecke Bahnhofstraße/Brauhausstraße
 Tag: jeden 1. Freitag im Monat
 (07.07. / 04.08. / 01.09. / 06.10. / 03.11. / 01.12.)
 Zeit: 16:00 - 18:00 Uhr

**Abt. Ordnungsamt
Stadt Berga/Elster**

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Nacht- und Wochenend-Notdienst

Juni 2000

Do.	01.06.00	Dr. Braun
Fr.	02.06.00	Dr. Braun
Sa.	03.06.00	Dr. Braun
So.	04.06.00	Dr. Braun
Mo.	05.06.00	Dr. Brosig
Di.	06.06.00	Dr. Braun
Mi.	07.06.00	Dr. Brosig
Do.	08.06.00	Dr. Brosig
Fr.	09.06.00	Dr. Brosig
Sa.	10.06.00	Dr. Brosig
So.	11.06.00	Dr. Brosig
Mo.	12.06.00	Dr. Brosig
Di.	13.06.00	Dr. Braun
Mi.	14.06.00	Dr. Brosig
Do.	15.06.00	Dr. Brosig
Fr.	16.06.00	Dr. Brosig

Änderungen vorbehalten!

Gemeinschaftspraxis Dr. Brosig, Am Markt 1

Tel. 2 56 47
 privat: Dr. Brosig, Puschkinstr. 20
 Tel. 2 56 40

Praxis Frau Dr. Braun, Bahnhofstr. 20

Tel.: 2 07 96
 privat: 03 66 03 / 4 20 21
 Funktelefon-Nr. 01 71 / 8 09 61 87

Bereitschaftsdienst Wohnungsbaugesellschaft

Telefon: (01 71) 8 16 00 69

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

am 20.05.	Herrn Wolfgang Derber	zum 70. Geburtstag
am 21.05.	Frau Marianne Rohleder	zum 79. Geburtstag
am 22.05.	Herrn Ernst Igel	zum 86. Geburtstag
am 22.05.	Frau Ruth Illgen	zum 74. Geburtstag
am 23.05.	Frau Ilse Schwobentha	zum 78. Geburtstag
am 24.05.	Frau Christa Hoffmann	zum 72. Geburtstag
am 25.05.	Frau Martha Elstner	zum 92. Geburtstag
am 25.05.	Frau Elisabeth Lissner	zum 73. Geburtstag
am 26.05.	Frau Margarete Hempel	zum 92. Geburtstag
am 26.05.	Frau Hilda Spevacek	zum 80. Geburtstag
am 27.05.	Frau Frieda Krause	zum 83. Geburtstag
am 27.05.	Frau Käte Lohse	zum 70. Geburtstag
am 28.05.	Herrn Hellmut Wolf	zum 78. Geburtstag
am 29.05.	Frau Anni Frenzel	zum 86. Geburtstag
am 29.05.	Herrn Wolfgang Müller	zum 73. Geburtstag
am 31.05.	Frau Frieda Vorweg	zum 87. Geburtstag

Vereine und Verbände

FSV Berga/LSV Wolfersdorf - Abteilung Kegeln

Saisonstatistik 1999/2000 - Teil II

1. Kreisklasse

FSV II steigt auch auf

Die Jungs um Kapitän Steffen Jung können Dankesgrüße nach Hohenleuben schicken. Durch ihren Aufstieg in die 2. Landesklasse rutschen die Bergaer in die Kreisliga nach. Glückwunsch! - trotz überwiegend matter Auswärtsleistung. Nach dem Abstieg 1996 gibt es also eine neue Herausforderung. Bei der Heimstärke der vergangenen Saison ist aber der Klassenerhalt durchaus ein realistisches Ziel.

3. Kreisklasse

Berga III mit durchwachsender Leistung

Positiv bei der „Dritten“ waren die zwei Auswärtssiege. Dagegen standen allerdings auch zwei Heimgewinnungen. Mit etwas mehr Glück wäre der zweite Platz drin gewesen, doch die direkten Vergleiche mit Auma III und Pöllwitz II entschieden zu deren Gunsten.

Bei etwas mehr Einsatzbereitschaft einiger Stammspieler hätte man sich die Schattenseiten dieses Berichtes sparen können. Sicherlich kann jeder Kegler einmal etwas Wichtiges vorhaben, muss möglicherweise sogar arbeiten. Doch manchem Fan bei der ersten Mannschaft ist die Teilnahme am Match des eigenen Teams nicht selbstverständlich. Die Entschuldigungen, man kann sie auch als Ausreden bezeichnen, sind meist plump. Dabei hätte doch gerade der emsige Mannschaftsleiter Horst Semmler mehr Unterstützung verdient gehabt. Nicht selten holte er erst am Spieltag das Sextett zusammen.

Wenn da nicht im nächsten Spieljahr etwas entscheidendes passiert, sieht es um das Bestehen des FSV III düster aus!

Abschlusstabelle:

	Spiele	Punkte	Ges.-H.	A.-H.
1. SKK Gut Holz Weida V	10	18: 2	23132	11511
2. SV Blau-Weiß Auma III	10	10:10	23147	11280
3. SV Pöllwitz II	10	10:10	22763	11382
4. FSV Berga III	10	10:10	22633	11331
5. KTV Zeulenroda IV	10	6:14	22620	11227
6. TSV 1972 Langenwetzendorf III	10	6:14	22132	11195

Kreisklasse Damen

Feuertaufe gut bestanden

Zu Beginn der Saison sah es für den Neuling erwartungsgemäß nicht so rosig aus. Die Trainingsergebnisse konnten nicht im Wettkampf bestätigt werden. Doch von Spiel zu Spiel flatterten die Nerven weniger. Der erste Sieg am vierten Spieltag gegen Merkersdorf III gab Selbstvertrauen. Am Ende ließ man diese Mannschaft in der Tabelle auf Grund der höheren Trefferquote auf den Auswärtsbahnen sogar hinter sich. Leider gibt es in der Saisonstatistik keine Einzelwertung, da diese nur beim FSV geführt wird. Dieses ändert sich allerdings in der nächsten Spielzeit. Die Damen haben sich entschlossen, ab September unter „FSV Berga“ zu starten. Aus verschiedenen Gründen sahen die Frauen den Spielbetrieb im Wolfersdorfer Verein gefährdet. Der Spielbetrieb war ihrer Meinung nach nicht mehr sichergestellt.

Leicht haben sie sich diese Entscheidung, die LSV-Kegelabteilung aufzulösen, allerdings nicht gemacht. Doch Wettkampfbetrieb muss einfach genau durchorganisiert sein, die Vereinsführung muss stets mit den einzelnen Abteilungen zusammenarbeiten, sonst läuft zu vieles schief und die Freude am Sport geht verloren.

Die Übernahme durch den FSV ging auch nicht so automatisch. Viele Details mussten geklärt werden. Da gilt dem Vereinsvorsitzenden Dr. Hans-Ulrich Wuttig und dem Kegelbahnpädagoge Heiko Smektalla besonderer Dank!

Nun bleibt abzuwarten, ob es unter dem neuen Namen mit den bereits gezeigten Leistungen weiter aufwärts geht, obwohl es ja im zweiten Jahr bekanntlich schwerer sein soll ...

Abschlusstabelle

	Spiele	Punkte	Ges.-H.	A.-Holz
1. SG Merkendorf II	12	20: 4	12814	6436
2. SV 1975 Zeulenroda IV	12	18: 6	13200	6299
3. FSV Mohlsdorf II	12	16: 8	12878	6601
4. SV 1975 Zeulenroda III	12	10:14	12818	6170
5. SKV Ronneburg II	12	8:16	12534	6283
6. LSV Wolfersdorf	12	6:18	11948	6028
7. SG Merkendorf III	12	6:18	12175	5984

Vorschau:

Am **16.06.00** findet ab **16.30 Uhr** die diesjährige **Stadtmeisterschaft** statt. Nach der Rekordbeteiligung im vorigen Jahr werden wieder viele Bürger der Stadt Berga und der dazugehörigen Ortsteile erwartet. Bei den 4 x 10 Wurf können nicht aktive Kegler (sie dürfen in den letzten drei Jahren kein Punktspiel für einen Kegelverein bestritten haben) ihr Können unter Beweis stellen und um die Stadtmeisterpokale kämpfen.

1. Landesklasse, Saison 2000/1:

Über den „Buschfunk“ war die Staffeleinteilung für das nächste Spieljahr für den FSV I zu erfahren. Zu den Gegnern zählen:

KSV Meuselwitz/Bünauroda (Absteiger aus 2. Landesliga), Post Gera, VfL Gera, KSC Turbine Schmölln, SV Hermsdorf, SG Merkendorf, TSV 1890 Waltersdorf, SV Empor Buttstädt und SV 97 Rudersdorf.

Unverständlich erscheint, dass die beiden zuletzt genannten Vereine aus dem Kreis Sömmerda kommen. Die Verantwortlichen des Thüringer Kegler-Verbandes haben wohl in den letzten Monaten nicht an den Tankstellen vorbeigeschaut, um die dortigen Preise zu kennen. Abgesehen von den Anfahrtszeiten dorthin. Der eine oder andere Kegler vertreibt seine Zeit gelegentlich auch auf Arbeit oder hat Familie. Hoffentlich ist da noch nicht das letzte Wort gesprochen.

Dritter und letzter Teil der Saison-Statistik in einer der nächsten Ausgaben der „Bergaer Zeitung“.

FSV Berga

Stadtmeisterschaft 2000

Termine

13.06.00	14.00 Uhr	Fußball Nachwuchs Sportplatz Berga
16.06.00	17.00 - 19.00 Uhr	Kegeln Kegelbahn Wolfersdorf
18.06.00	09.00 Uhr	Tischtennis Sportlerheim Berga
22.06.00	18.00 Uhr	Volleyball Frauen Turnhalle Regelschule
23.06.00	17.00 Uhr	Volleyball Männer Turnhalle Regelschule
24.06.00	10.00 Uhr	Elstertallauf auf Sportplatz Berga
24.06.00	13.30 Uhr	Fußball Männer Sportplatz Berga

Am 01.07.00 ab 19.30 Uhr richtet der FSV Berga e. V. den Vereinsball 2000 aus. Dabei werden u. a. die Siegerehrungen der Stadtmeisterschaften vorgenommen.

Nachwuchs-Fußball

A-Junioren

Sg Naitschau/Langenwetzendorf - FSV Berga 3:5 (2:3)
FSV Berga - Sg Weida/Wünschendorf 1:3 (1:0)
In Langenwetzendorf machte Berga von Beginn an Nägel mit Köpfen. Nach einer knappen halben Stunde stand es 3:0. Erst dann zog der Schlendrian ein. Begünstigt durch einige Lässigkeiten kam der Gegner besser ins Spiel und traf auch. Trotzdem geriet der Erfolg nie richtig in Gefahr, weil der FSV immer

etwas zum Zusetzen hatte. Gegen den Spitzenreiter aus Weida reichte es leider nur zur Halbzeitführung, durch einen sehr schönen Treffer von M. Pinther. Nach der Pause nutzte Weida seine technischen und vor allen Dingen körperlichen Vorteile resoluter. Letztlich führten zu viele individuelle Fehler zu dieser vermeidbaren Niederlage.

FSV: A. Krysiak, A. Strauß, R. Rohde, P. Henschel (1), S. König, M. Frauenheim, A. Zöbisch (1), Th. Wagner (1), A. Jung, Y. Schneider (2), E. Frauenheim, A. Rehnig, M. Pinther (1), A. Breitkreutz, T. Jentsch, T. Heiroth

C-Junioren

SV Blau-Weiß Niederpöllnitz - FSV Berga 5:1 (2:1)
FSV Berga - Kraftsdorfer SV 4:0 (3:0)
SG Braunichswalde - FSV Berga 6:2 (4:2)

Der verletzungsbedingte Ausfall von mehreren Leistungsträgern ist von dieser Mannschaft zur Zeit nicht zu kompensieren. Selbst der klare Erfolg über Kraftsdorf war wenig überzeugend. Spieler und Betreuer sehnen das Ende einer langen Saison herbei, um danach eine neue Mannschaft zu formieren. Trotz allen Unzulänglichkeiten sollte aber der 3. Platz in der Meisterschaft abgesichert werden. Vielleicht gelingt auch im Pokal noch eine Überraschung, wo man im Viertelfinale auf den neuen Kreismeister aus Triebes trifft.

FSV: M. Simon, Chr. Weise, E. Götze, D. Krauß, K. Klose, F. Schunke, M. Preising (3), S. Ungethüm, St. Falk, T. Meyer, N. Rickert, Th. Hille (2), Chr. Rentzsch (2)

D-Junioren

FSV Berga - FC Motor Zeulenroda II 3:2 (2:0)
FSV Berga - FC Thüringen Weida 2:2 (2:2)

Auch für die D-Junioren des FSV geht es noch um eine Position in der Spitzengruppe. Gegen Zeulenroda zeigte die Mannschaft ein starkes Spiel und führte durch drei herrliche Treffer scheinbar sicher ehe es doch noch ein Zitterspiel wurde. Umgekehrt lief es im Spiel gegen Weida. Nach wenigen Minuten sah man sich 0:2 im Rückstand. Der FSV steckte aber nicht auf und nutzte danach seine Chancen. G. Pinther sorgte mit einem Doppelschlag noch vor der Pause bereits für den Endstand.

FSV: M. Balzer, S. Simon, M. Lindemann, F. Hemmann, R. Linzner, D. Reisinger (1), G. Pinther (3), St. Schulz (1), R. Blochberger, N. Witzmann, N. Harpeng

E-Junioren

1. FC Greiz II - FSV Berga 5:3 (3:3)
FSV Berga - SG Braunichswalde 14:1 (8:0)
FSV Berga - SV Blau-Weiß Greiz 3:0 (3:0)

Mit der Niederlage in Greiz schrumpften die Chancen auf den Meistertitel für unsere E-Junioren auf ein Minimum. Der FC konnte es wiederum nicht lassen, mehrere höherklassige Spieler einzusetzen, die das Spiel nach der Pause auch entscheiden haben. Der FSV zeigte aber trotzdem ein gutes Spiel, hatte allerdings an diesem Tag ungewohnte Probleme im Abwehrbereich. Es folgten zwei Pflichtsieg gegen Mannschaften aus den unteren Tabellenregionen. Dabei blieb die Gegenwehr, insbesondere von Braunichswalde, sehr gering. Der FSV zeigte sich in Spiellaune und tat etwas für ein besseres Torverhältnis.

FSV: R. Rehnig, S. Sacher, R. Schott, K. Seebauer (2), O. Naundorf (1), M. Neuhäuser (1), A. Voeks (10), Chr. Fischer (6), J. Kanis, L. Gabriel, B. Fahsel, R. Wellert

Bergaer Heimat- und Geschichtsverein

Die nächste Beratung des Vereins findet am Mittwoch, dem 31.05.2000, um 19.00 Uhr im „Spittel“ statt. Alle Mitglieder und Interessenten sind dazu herzlich eingeladen.

G. Benkel

Thüringer Landfrauenverband e. V.

Ortsgruppe Geißendorf / Eula

Betr.: Frauenversammlung am 07.06.2000, 20.00 Uhr

Garten bei S. Günther in Eula

Thema - Bastelabend mit Naturmaterial

SAM - Landfrauen

„Wir möchten hiermit noch einmal allen für die Tierheimspende danken“

R. Schnatow

Traditionelles Jugendturnier

im Gestüt Elstertal in Wolfersdorf

Strahlender Sonnenschein prägte das Bild am 06./07.05.2000 in Thüringen, so auch in Wolfersdorf, wo das traditionelle Jugendturnier des Reit- und Fahrvereins stattfand. Angereist war man aus vielen Orten Thüringens. Gestartet wurde im E-Bereich. Mit guten Leistungen begannen die Teilnehmer des einfachen Reiterwettbewerbs und gleich darauf folgend der Springwettbewerb.

Es folgte für Richter und Zuschauer eine lange Konzentrationsphase, die Dressurprüfung mit einer Vielzahl von Startern wurde in 2 Abteilungen ausgetragen.

Die Siegerin, eine Reiterin von RFV Wolfersdorf, führte mit deutlichem Vorsprung zu den restlichen Platzierten die 1. Abteilung (Leistungsklasse O) an. Die folgende Abteilung (Leistungsklasse 6) beeindruckte die Richter durch guten Sitz des Reiters, gute Biegung und Stellung der Pferde sowie durch korrektes Ausführen der Lektionen. Hier auch wieder 2 gute Platzierungen des Reitvereins. Die folgende Stilspringprüfung war ein Dreifachsieg des gastgebenden Vereins.

Die jeweils letzte Prüfung am Samstag und Sonntag war ein Stilgäländeritt mit 14 Naturhindernissen, die in möglichst schneller Zeit und ohne Fehler zu überwinden waren. Es war spannend bis zum letzten Starter.

Am Sonntag waren die Kleinsten als Erste am Start. Gute und sehr gute Ergebnisse wurden erzielt, dafür gab es Ratschläge und lobende Worte von Eltern und Trainern.

Neben „Jump & Bike“ gingen als letzte Starter des Turniers die Fahrer an den Start. Beim letzten Turnier nur 3 Gespanne, hatten sich dieses Jahr schon 7 Gespanne angemeldet. Herr Dr. Stenzel mit seinen beiden Haflingern siegte mit einer Wertnote von 7,5 und konnte so einen weiteren Sieg für den RFV Wolfersdorf holen.

Die vielen Zuschauer, angereisten Fans sowie Eltern, Freunde und Bekannte zeigten wieder einmal, dass durch die gute Organisation des Vereins mit seinen Mitgliedern und Helfern so eine Veranstaltung nur ein Erfolg werden kann.

An dieser Stelle auch Dank an die Sponsoren, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Wir hoffen natürlich, dass das geplante Turnier Ende August, anlässlich des 10-jährigen Bestehens der Reitanlage „Gestüt Elstertal“ den gleichen Anklang finden wird. Höhepunkte wie Flutlichtspringen, Feuerwerk, Galashow „Zauber der Pferde“, Reiterferienevent, Sommernachtsball u. v. m. sind einen Besuch wert.

ERGEBNISSE DER TEILNEHMER DES VEREINS:

Einf. Reiter WB (Kl. E) Springen: 3. Carolin Ciecka (Rimano)
Dressur (Kl. E) Abt. I: 1. Annett Junghans (Batsy II): 7,5; 3. Annica Both (Biena): 6,5; 5. Sandy Pöhler (Silbermann II): 6,3;
Dressur (Kl. E) Abt. II: 1. Felix Bräunlich (Winni) 7,5; 3. Stefanie Naundorf (Navarinos): 7,1;

Springen (Kl. E): 1. Felix Bräunlich (Winni): 8,0; 2. Heike Scheibe (Galib) 7,1; 3. Stefanie Naundorf (Navarinos) 6,9; 5. Oliver Ludwig (Jubel): 6,4

Führzügel WB: 1. Melania Krauthahn, 2. Kristin Fülle, 3. Anna Neubert, Stilspringen (Kl. E): 1. Heike Scheibe (galib): 7,8; 2. Stefanie Naundorf (Navarinos): 7,0; 2. Felix Bräunlich (Winni): 7,0; 5. Oliver Ludwig (Jubel): 6,8; 6. Anita Simon (Goran): 6,3

Bei beiden Stilgäländeritten belegte Felix Bräunlich den 2. Platz.



RFV Gestüt Elstertal e. V. Naundorf

AWO Berga

Hallo - liebe Reisefreunde von Berga und Umgebung

Wie wir schon einmal informierten, führen wir auch in diesem Jahr wieder schöne Reisen durch.

Eine Reise führt uns ins wunderschöne Salzkammergut nach Bad Goisern.

Bad Goisern liegt in einer der schönsten Gegenden Österreichs, 504 m hoch und ist ein richtiges Wandergebiet.

Dort haben wir im „Alpengasthof Anlanger“ gebucht und zwar für die Zeit

vom 18. Juli bis zum 30. Juli 2000.

Das Hotel liegt in einer traumhaften Lage und ist mit allem erdenklichen Komfort ausgestattet.

Wenn Sie Lust auf einen schönen Urlaub haben, bitte melden Sie sich bei

Frau Helga Böttger, Berga, Telefon 036623/20784

Es sind noch einige Plätze frei!!

VdK-Veranstaltung Juni 2000

Hiermit laden wir alle VdK-Mitglieder und Partner ganz herzlich zu unserer Veranstaltung am Montag, d. 05.06.2000, in die Räume der AWO Berga, Gartenstraße, ein.

Zeit: 15.00 Uhr

Thema: Mieterschutz / Mietrecht

Referent: Mieterschutzbund Gera / Greiz

Wir bitten um rege Teilnahme!

VdK-OV Berga

Hannemann

Kirchliche Nachrichten

Gemeinden Berga, Albersdorf, Clodra, Wernsdorf

Monatspruch für Juni:

Ihr seid teuer erkauft; werdet nicht der Menschen Knechte.

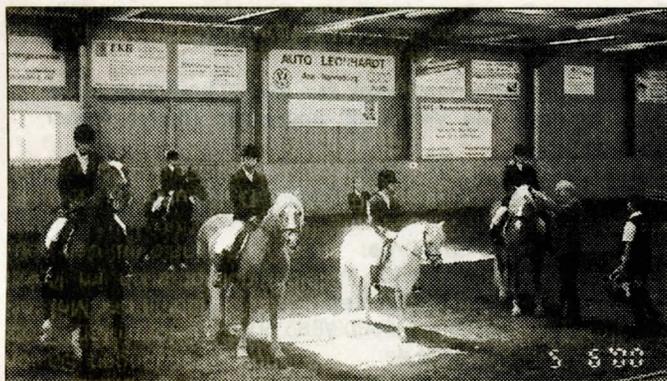
1. Korinther 7, 23

Wenn der Apostel Paulus uns einen solchen Rat erteilt, dann ist offenbar Gefahr in Verzug. Wie viele Christen sind es leid, immer gegen den Strom zu schwimmen oder sich ständig abgrenzen zu müssen.

Sie wollen nicht gleich ihren Glauben aufgeben - aber kann man nicht da und dort einen Kompromiß machen? Kann man nicht glauben, aber trotzdem so leben, wie es die Nachbarn tun? Was steckt hinter solchen Überlegungen?

Paulus denkt hier an die innere Gebundenheit des Menschen durch Menschenfurcht und Liebedienerei. Der eine ist gebunden durch die öffentliche Meinung, ein anderer richtet sich in seinem Denken nach der jeweiligen Strömung, und wieder andere haben sich zu solchen Menschenknechten erniedrigt, daß sie nur dann gut arbeiten oder sich zu benehmen wissen, wenn sie beobachtet werden oder wenn eine entsprechende Belohnung winkt.

Irgendwie ist jeder Mensch von Natur aus der Menschen Knecht.



Da tritt Jesus in unser Leben. Mit seinem Tod am Kreuz hat er uns freigekauft aus allen Bindungen. Wer sich morgens im Gebet dem Herrn Jesus anvertraut, braucht weder Menschen noch ein blindes Schicksal zu fürchten. Christus ist es, der nun die Entscheidungen seiner Nachfolger bestimmt - und nicht die Furcht vor der Meinung der Umwelt.

Damit löst er uns aus der Masse heraus und macht uns zu Persönlichkeiten, zu wahrhaft feiern. Doch Vorsicht! Wie schnell ist die Freiheit in Christus wieder verloren gegangen, wenn man sich von Menschen bestimmen läßt.

Durch Jesu Blut sind wir sein Eigentum geworden.

Als Freie und doch als Knechte Jesu, als die, die im nachfolgen und in seinem Sinne handeln, wollen wir durch die kommenden Tage gehen und unserem Herrn zu Ehre leben.

Gottesdienste

01. Juni Christi Himmelfahrt
10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit der Kirchgemeinde Waltersdorf, Teich-w.-dorf und der methodistischen Gemeinde in der Sorger Kirche. Bei schönem Wetter sind wir im Freien

04. Juni Exaudi
17.00 Uhr Musikgottesdienst in Berga

10. Juni Samstag / in Berga

13.30 Uhr Trauung von Uwe Schmutzler und Sandy Quell

11. Juni Pfingstsonntag / Berga

10.00 Uhr Konfirmation mit heiligem Abendmahl

Jungen Menschen bekennen ihren christlichen Glauben vor Gott und vor der Gemeinde und empfangen den Segen Gottes zum Zeichen der Annahme und zur Stärkung auf ihrem Lebensweg.

Konfirmiert werden:

Isabell Luckner, Katharina Hannemann, Annetra Neuber, Susanne Fischer, Martin Vollstädt, Robert Heyne, Markus Engelhardt, David Keil, Toni Prasse, Christoph Trämmler

12. Juni Pfingstmontag / in Berga mit Kindergottesdienst

10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst für alle Kirchgemeinden mit heiligem Abendmahl

18. Juni Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst mit heiligem Abendmahl in Wernsdorf

15.00 Uhr Berga/Kirche

„Späte Begegnung - 30 Jahre nach der Kreuzigung“

Zu Gast ist bei uns die Pausaer Spielgemeinde! Im Anschluß wollen wir alle noch beisammen sein - bei Kaffee und Kuchen.

Wer kann einen leckeren Kuchen spendieren?

Bitte geben Sie im Pfarramt Bescheid, Tel: 036623/25532

25. Juni 1. So. nach Trinitatis mit Kindergottesdienst
10.00 Uhr Berga / für alle Gemeinden

Veranstaltungen

Seniorenkreis (für alle UHU's - unter Hundert)

19. Juni Montag
14.00 Uhr im Pfarrhaus Berga / Wir haben Gäste aus unserer Partnerschaft mit Arusha / Tansania

Junge Gemeinde

03. Juni und 17. Juni / Samstag
13.30 Uhr im Pfarrhaus Berga

Bibelgesprächskreis

20. Juni Dienstag (jeden 3. Dienstag im Monat)
19.30 Uhr im Pfarrhaus Berga

Bastelkreis

05. Juni Montag
17.00 Uhr im Pfarrhaus Berga

Kinderstunde

Klasse 1 + 2 - Mittwoch (14-tägig) 07. und 21. Juni, 15.00 Uhr

Klasse 3 + 4 - Freitag, 15.30 Uhr

Klasse 5 + 6 - Dienstag, 14.00 Uhr

Klasse 7 (Vorkonfirmanden) - Donnerstag, 15.00 Uhr

Klasse 8 (Konfirmanden) - Donnerstag, 16.00 Uhr

Kindersingkreis

Freitag, 16.30 Uhr

Cantate-Singkreis

Freitag, 19.30 Uhr

Evangelisch-Lutherische Regionalgemeinde Wünschendorf/Elster

mit den Kirchgemeinden Endschütz/Letzendorf

Mosen - Wolfersdorf - Wünschendorf/Untitz

Am 3. Juni beginnt der Konzertsommer in der Pfarrkirche St. Veit

Geistliche Musik für Tenor und Orgel

mit Kantor Helmut Müller und

Pfarrer Gernot Friedrich (Gera)

Sonnabend, 3. Juni, 19.00 Uhr

in der Pfarrkirche St. Veit, Wünschendorf

Barockes Kammerkonzert

für Flöte, Violoncello und Cembalo

mit Helga Möller, Reinhard Glende und Lutz Kohl (Berlin)

Sonnabend, 24. Juni - 19.00 Uhr

in der Pfarrkirche St. Veit Wünschendorf

Gottesdienste

1. Juni Christi Himmelfahrt
09.30 Uhr Lesegottesdienst mit Lektor Georg Niese, Weida Pfarrkirche St. Veit

04. Juni Exaudi
10.00 Uhr Lesegottesdienst mit Lektorin Kristin Fichtler Marienkirche Endschütz

13.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Joachim Schmidt Dorfkirche Wolfersdorf

11. Juni Pfingstsonntag
10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Rainer Schmidt Marienkirche Endschütz

13.30 Uhr gestaltet vom Kirchenchor St. Veit Gottesdienst mit Pfarrer Gernot Friedrich Pfarrkirche St. Veit Wünschendorf

13.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Rainer Schmidt Dorfkirche Wolfersdorf

12. Juni Pfingstmontag
10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Rainer Schmidt Gemeinderaum Mosen

13.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Joachim Schmidt Dorfkirche Untitz

25. Juni 1. Sonntag nach Trinitatis
09.30 Uhr Lesegottesdienst mit Lektor Georg Niese Pfarrkirche St. Veit, Wünschendorf

06.15 Uhr vom 28.05. - 03.06.

Augenblick mal - Wort zum Tag mit Pfarrer Johannes Haak

Frauenkreis

Der Endschützer Frauenkreis trifft sich am 6. Juni - 10 Uhr zu einer Fahrt in die Bergkirche nach Schleiz

Mittwoch, 7. Juni, 14.30 Uhr, Frauenkreis mit Pfarrer Rainer Schmidt im Gemeindehaus Wünschendorf

Mittwoch, 14. Juni, 15.00 Uhr, Frauenkreis mit Pfarrer Rainer Schmidt im Gemeinderaum Endschütz

Kirchenchor

Proben des Kirchenchores: 5. Juni und 19. Juni im Gemeindehaus Cronschwitz

Kindergemeinde

Die Kindergemeinde trifft sich am Montag, 5. Juni zum gemeinsamen Abschluß vor den Sommerferien.

Bastelkreis

Die Frauen vom Bastelkreis legen eine Sommerpause ein. Alle Bastelfreudigen treffen sich im September wieder.

Im Juni ist Pfarrer Johannes Haak aus gesundheitlichen Gründen nicht im Amt. Die Vertretung übernimmt Pfarrer Rainer Schmidt aus Gera

Tel.: 0365/8001429. (6. - 30. Juni)

Pfarrer Lutz Gitter aus Niebra, Tel.: 0365/7114144 (1. - 5. Juni)

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Dienstag und Donnerstag 10.00 - 16.00 Uhr

Das evangelische Pfarramt St. Veit

erreichen Sie: Tel. und Fax: (036603/88519)

im Internet: www.bekennnis.de

E-mail: Johannes.Haak@t-online.de

Aus der Heimatgeschichte

Heimatstube Wolfersdorf

Aus der Chronik von Willy Fröhlich

Die notwendigen Arbeiten wurden von einem Hofvogt angeleitet, dem 2 - 3 Ackerknechte mit 2 - 3 Gespannen, 3 Viehmägde und ein Hirt zur Verfügung standen. In der Hauptsache betrieb der Gutsherr Viehzucht. Weidegelände war genügend vorhanden. Der Absatz von Fleisch, Speck und Milcherzeugnissen war wesentlich einfacher als der Transport von Getreide. Von ordnungsgemäßen Straßen konnte ja damals noch keine Rede sein. Der Bedarf an Getreide wurde durch den eigenen geringen Anbau und die Zehntleistungen der Siedler-Bauern ausreichend gedeckt. Die wenigen Ackerknechte und Viehmägde stellte in der Hauptsache die slawische Bevölkerung.

Um die Wende des 15. Jahrhunderts änderten sich diese Dinge. In den aufblühenden Städten entwickelte das Bürgertum immer mehr ein behäbiges und prunkvolles Leben. Damit wurde auch das Angebot in Genuß- und Luxusmitteln immer größer. Dem Leben der Städter wollte nun der Ritter nicht nachstehen. Dazu war es aber notwendig, daß er seinen Landwirtschaftsbetrieb auf eine auf Marktverwertung berechnete Produktion umstellte. Dazu kam, daß die Getreidepreise immer mehr anstiegen, während die Fleischpreise mit Rücksicht auf das größere Angebot nur langsam stiegen. Der Ritter mußte deshalb in seiner Gutswirtschaft auf ausgedehnten Getreideanbau übergehen. Diese notwendige Umstellung bedingte einen größeren Bedarf an billigen Arbeitskräften, da die Arbeit mit den vorhandenen Kräften nicht mehr ausgeführt werden konnte. Neue Arbeitskräfte hätten jedoch die Unkosten erhöht, neue Unterkünfte hätten für diese geschaffen werden müssen. Auch wäre die Anschaffung neuer Gespanne und Ackergeräte notwendig geworden. Alle diese Kosten sparte der Ritter, dessen Gut seit der Mitte des 15. Jahrhunderts als Rittergut bezeichnet wird, ein. Er zog einfach die Bauern zu den Dienstleistungen heran. Er war der Obereigentümer des gesamten dörflichen Grundbesitzes. Ihm gehörte auch der gesamte Wald. Durch neue Rodungen konnte er seine Weide- und Ackerflächen jederzeit vergrößern. Die bisherigen Zehnt- und Naturalleistungen wurden zum Teil in Hand- und Gespanndienste umgewandelt. Das war das Ende der Freiheit der Siedler-Bauern. Für sie begann nunmehr die schwere Zeit des Frondienstes. Immer höher schraubte der Ritter seine Forderungen, so daß dem Bauern kaum noch Zeit zur Verrichtung der Arbeit in seiner eigenen Wirtschaft verblieb. Der Frondienst dauerte von 4 - 11 Uhr vormittags und von 1 - 6 Uhr nachmittags. Selbstverständlich war der Frondienst kostenlos abzuleisten. Für die Pferde bekam der Bauer etwas geringeres Futter und für sich selbst ein karges Mittagessen.

Wenn der Fronbote den Frondienst ausrief, mußte der Hand- oder Pferdefröner seine eigene Arbeit sofort beenden und zum angeordneten Frondienst eilen. Wie oft mußte der Bauer seine Ernte während der Nacht einbringen, weil er tagsüber für die Gutsherrschaft frönen mußte. Und, wenn die eigene Ernte inzwischen auf dem Felde verfaulte, der Frondienst ging voran. Der Gutsherr konnte mit grausamen Mitteln den Frondienst erzwingen. Der Fröner selbst und sein geringer Besitz waren ja Eigentum des Gutsherrn, mit dem er verfahren konnte, wie der wollte. Rechte hatte der Bauer nicht, er nahm auch an der Verwaltung seines Dorfes keinen Anteil. Der Gutsherr herrschte unumschränkt. Konnte der Bauer seinen Verpflichtungen nicht nachkommen, zog der Gutsherr seinen Besitz ein. Durch die ständigen schweren Unterdrückungen stieg natürlich die Verbitterung der Bauern. Zu Beginn des 16. Jahrhunderts erhoben sich zuerst in Süddeutschland die Bauern, weil dort die Not der Bauern durch den ungeheuren, verschwenderischen Luxus der Landesherrn besonders groß war. Die Aufstände griffen dann auf Oberschwaben, den Schwarzwald und den Allgäu über. Den Bauern fehlte jedoch die einheitliche Führung, auch wurden sie von der armen Bevölkerung in den Städten nicht genügend unterstützt, so daß die Aufstände überall grausam niedergeschlagen wurden. In Thüringen hatte inzwischen Thomas Müntzer von der freien Reichsstadt Mühlhausen aus den Unterdrückern den Kampf angesagt. Thomas Müntzer hatte seit 1520 in Zwickau als Prediger gewirkt. In diesem Zentrum der Tuchherstellung und des Bergbaus lernte er die Not der armen Bevölkerung kennen und stellte sich auf ihre Seite.

Er wurde verfolgt und floh nach Allstedt. Etwas später kam er dann nach Mühlhausen. Von hieraus führte er den Aufstand in Thüringen. Seine Forderungen waren:

„Eine gerechte Regierung, die die Armen schützt,
Verbot aller Handlungen, die dem Wohle der Menschen schaden. Beseitigung der Besitzunterschiede zwischen den Menschen“.

Auch in unserer engeren Heimat rotteten sich die Bauern bei Leumnitz und bei Hohenleuben zusammen. Sie waren mit Sensen, Spießen, Gabeln und Morgensternen ausgerüstet. Zu irgendwelchen Auseinandersetzungen mit den Feudalherren kam es jedoch bei uns nicht. Lediglich kleinere Plünderungen, wie das Pfarrhaus in Rückersdorf, mögen vorgekommen sein. Die Forderungen unserer Bauern waren gegenüber denen der Bauern in Süddeutschland wesentlich geringer, weil die Unterdrückung bei uns nicht so groß war.

Ludwig Bechsteins „Markersdorfer“ Ahnen

Der Dichter und Meiningener Bibliothekar Ludwig Bechstein (1801 - 1860), der bis 1810 (Louis) Clairant Hubert Dupontreau hieß und der uneheliche Sohn der Altenburgerin Johanna Caroline Dorothea Bechstein (1775 - 1847) und eines emigrierten französischen Offiziers und späteren Weinhändlers war, hatte bekanntlich - ich habe darauf vor längerer Zeit einmal in unserem Amtsblatt hingewiesen - in der 6. und 7. Ahnengeneration Vorfahren in Berga. Der Bergaer Einwohner Andreas Nürnberg(er), in den hiesigen, 1571 beginnenden Kirchenbüchern bis 1595 nachgewiesen, und dessen bis 1590 darin auftretende Ehefrau Margaretha zählen über ihren Sohn Christoph Nürnberger (geboren in Berga 1571, gestorben in Weida 1627 als Bürger und Weißbäcker) zu seinen Ahnen. Diese Bergaer „Verwandtschaft“ war ihm mit Sicherheit nicht bekannt, obwohl er enge Beziehungen zum Hohenleubener Altertumsforschenden Verein unterhielt, dessen Sitz sozusagen unmittelbar benachbart ist.

Im „Genealogischen Jahrbuch“ (Band 6/7, Neustadt an der Aisch 1967) haben Claude-Charles Geyer und der (übrigens in Greiz geborene) Wolfgang Huschke diese Spuren aufgedeckt. In der dort veröffentlichten Ahnenliste des Dichters taucht nun auch mehrmals „Markersdorf bei Gera“ auf. Dies betrifft zunächst Bechsteins Urururgroßmutter Margaretha Franke, die tatsächlich 1608 in jenem Ort bei Gera zur Welt kam und später den Weidaer Weißbäcker und Kastenvorsteher Christoph Nürnberger (gestorben um 1662/1663) heiratete. Der Vater dieser Margaretha war der Markersdorfer Pfarrer Bartholomäus Franke (1576 - 1651). Die Herkunft der Margaretha Franke aus dem in Geras Nähe befindlichen Dorf ist gesichert, zumal „unser“ Markersdorf niemals einen eigenen Pfarrer besessen hat.

Anders verhält es sich allerdings bei der Ehefrau des eingangs genannten, von Berga nach Weida verzogenen Christoph Nürnberger (1571 - 1627). Diese, Christina geborene Meuser, wird im „Genealogischen Jahrbuch“ als Tochter des Christoph Meuser, „um 1600 Verwalter in Markersdorf bei Gera“, bezeichnet. Unser ältestes Bergaer Kirchenbuch beweist jedoch, dass dieser Christoph Meuser in Wirklichkeit in Markersdorf bei Berga wirkte. Er ist hier von 1571 bis 1604 erwähnt, ausdrücklich als Verwalter ab 1588. Die Geburt der als Paten genannten Töchter Maria und Christina ist in Berga nicht zu finden; eingetragen sind hier Anna (* 1571), Christoph (* 1580), Barbara (* 1582) und Heinrich Meuser (* 1585, + 1597). Ein weiterer Beweis für „unser“ Markersdorf ist die Angabe in einer Leichenpredigt für Andreas Nürnberger (* Weida 1615, + Uhlstädt 1674), Herr auf Etzelbach, Gerichts- und Pachtverwalter des adelig Marschallischen Ritterhofs in Uhlstädt, eines Sohns von Andreas und Christina Nürnberger geborene Meuser. In diesem Dokument, dessen Inhalt der aus Zeulenroda stammende Kaufmann Fritz Roth in seiner Reihe zur vollständigen Auswertung von Leichenpredigten aufgeführt hat, heißt es eindeutig, Christoph Meuser sei „in die 29 Jahre“ Verwalter derer von Wolfersdorf zu Markersdorf gewesen. Es ist nicht unmöglich, dass dieser Verwalter ein gebürtiger Bergaer war; die Familie Meuser ist jedenfalls hier schon vor 1571 nachweisbar.

Dr. Frank Reinhold

Sonstige Mitteilungen

Information

der Wohnungsbaugesellschaft Berga/Elster

Aus einem Rückbauobjekt sind Kunststoff-Fenster in verschiedenen Größen zu verkaufen.

(Größen 1,42 x 1,46; 1,14 x 1,46; 2,33 x 1,46; 0,86 x 1,46; 2,35 x 2,30; 1,74 x 1,08 und 1,74 x 0,87)

Der Ausbau ist selbst vorzunehmen.

Des weiteren wird diverses Elektromaterial aus Wohnungsinstallation angeboten.

Preise nach Vereinbarung

Informationen erhalten Sie bei der Wohnungsbaugesellschaft
Telefon-Nr. 036623/31033

DAK Greiz informiert

Fußball-EM-Planer 2000

Die Fußball-Europameisterschaft Euro 2000 beginnt am 10.06.2000. Auch dieses Mal gibt die DAK dazu einen Fußballplaner heraus. Ihre DAK-Geschäftsstelle hält sie für Sie bereit - selbst abholen in DAK Greiz, Gartenweg 3a oder telefonisch bestellen unter

03661/70610

Viel Spaß beim Zuschauen und Tore zählen!

DAK-Geschäftsstellen jetzt auch per E-Mail erreichbar

Kunden der DAK können die bundesweit rund 1000 Geschäftsstellen der Krankenkasse jetzt auch direkt über E-Mail erreichen.

Martina Bittner, Bezirksgeschäftsführerin der DAK Greiz: „Neben der telefonischen Erreichbarkeit bis 20.00 Uhr, bieten wir unseren Versicherten damit einen weiteren zeitgemäßen Service an. Ob es eine Adressänderung ist, die mitgeteilt werden soll oder eine Auskunft über die Leistungen der Kasse, künftig kann die Kommunikation mit den Kunden noch schneller erfolgen. Die DAK in Greiz hat die E-Mail Adresse - DAK205900@dak.de.“

Seniorenbüro Landkreis Greiz

Veranstaltungstermine

Donnerstag, 08.06.00

Treffpunkt 15.00 Uhr Stadt- und Landspaziergang
(ggf. Erzähl-Café)
Gesundheitsamt Greiz, Carolinenstr. 54

Donnerstag, 15.06.00

15.00 Uhr Erzähl-Café
Greiz, Wiesenstr. 3, Berufsschule

Donnerstag, 29.06.00

Treffpunkt 15.00 Uhr Stadt- und Landspaziergang
(ggf. Erzähl-Café)
Gesundheitsamt Greiz, Carolinenstr. 54

Das Seniorenbüro

- gibt Unterstützung beim **Aufbau einer Tanzgruppe** für internationale Volkstänze in Greiz.
Wer hat Erfahrung und traut sich die Leitung zu? Bitte melden!!!
- **sucht** ehrenamtliche Mitarbeiter(innen) zur Unterstützung bei Organisation und Durchführung verschiedener Veranstaltungen (z. B. Stadt- und Landspaziergänge, Erzähl-Café, Senioren- und Gesundheitsmarkt usw.)

Sprechstunden finden auch weiterhin statt in:

Greiz - Gesundheitsamt am LRA; Carolinenstr. 54, Zi. 8
montags und donnerstags 9.00 - 12.00, 14.00 - 15.00 Uhr
Gera - Ansprechstelle Puschkinplatz, Zi. 204/205
jeden 1. Dienstag im Monat 9.00 - 12.00, 14.00 - 15.00 Uhr
Zeulenroda - Ansprechstelle Goethestr. 17, Zi. 16
jeden 3. Dienstag im Monat 9.00 - 12.00, 14.00 - 15.00 Uhr
(als Spaziergang)

Information an alle Imker

Seit dem 18. April 2000 gilt eine neue Fassung der Bienenseuchenverordnung. Diese schreibt in § 1 a vor, dass die Haltung von Bienen der zuständigen Behörde anzuzeigen ist. Danach müssen alle Imker im Landkreis Greiz bis zum 25. Juni 2000 dem Landratsamt Greiz, Staatliches Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt, Rathenauplatz 11 in 07973 Greiz ihre Adresse, die Anzahl der gehaltenen Bienenvölker und deren Standort mitteilen. Wer dieser Pflicht nicht nachkommt, handelt ordnungswidrig im Sinne des Tierseuchengesetzes.

Die vorgeschriebene Meldung soll möglichst auch eine Angabe enthalten, welchem Imkerverein der Imker angehört. Sie kann auch als Sammelmeldung über die Vereine erfolgen.

Nähere Auskünfte erteilt das Staatliche Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt in Zeulenroda, Goethestraße 17, über Tel. 036628/47232 oder 47230.

Landratsamt Greiz

Nächster Redaktionsschluß:

Mittwoch, den 07.06.2000

Nächster Erscheinungstermin:

Freitag, den 16.06.2000

Impressum

„Bergaer Zeitung“

Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung
Die Bergaer Zeitung erscheint 14täglich, jeweils freitags.
Der Elstertalbote ist zum Preis von DM -,60 bei verschiedenen Verkaufsstellen erhältlich.

- Druck und Verlag: Inform-Verlags-GmbH & Co KG,
In den Folgen 43, 98704 Langewiesen,
Tel.: 03677 / 2050-0, Fax: 03677 / 2050-15
vertreten durch den Geschäftsführer Hans-Peter Steil
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der Erste Bürgermeister der Stadt Berga/Elster,
Klaus Werner Jonas, 07980 Berga/Elster
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Herr Fritzsche
- Die Bergaer Zeitung wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Berga/Elster verteilt. Im Bedarfsfall erhalten Sie Einzel-exemplare durch den Verlag zum Preis von 4,00 DM (inkl. Porto und 7% MWSt.). Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel-exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Blumen...

...können wir zwar nicht
verschicken, aber warum
machen Sie Ihren
Lieben nicht eine
Freude mit einer
Familienanzeige.

Dies ist originell
und kommt immer
gut an!



Anzeigen

Was wäre, wenn Sie einen Wunsch frei hätten? – GALA erfüllt jetzt Ihre individuellen Wünsche!

Wer träumt nicht davon, seinen langersehten Wunsch erfüllt zu bekommen? GALA bringt Sie jetzt mit den GALA-Wunschwochen dem Ziel Ihrer Träume näher! Denn vom 29. Mai bis 8. Juli 2000 kann man Preise im Gesamtwert von 100.000 DM gewinnen!



Und so können Sie gewinnen: Einfach die GALA-Hotline-Nummer, die auf jeder GALA-Packung steht, anrufen oder die Teilnahmemöglichkeiten in allen EDUSCHO-Filialen und GALA-führenden Geschäften nutzen. Teilnahmeschluss ist der 8. Juli 2000. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Für alle, die vollendeten Kaffeegenuss schätzen, ist GALA mit seinem besonders ausgewogenen und ausdrucksvollen Geschmack der richtige Kaffee. Genießen Sie deshalb das Leben mit GALA – und erfüllen Sie sich jetzt mit etwas Glück Ihren ganz persönlichen Wunsch. Vielleicht ist Ihr Wunsch aber auch einer der vier attraktiven Preise, die GALA bereits für Sie ausgesucht hat: Eine exklusive Kreuzschiffahrt zum Entspannen und Genießen. Einen Peugeot 206 mit Exklusivausstattung für „spritzige“ Touren. Eine

individuelle Einbauküche, mit der das Kochen so richtig Spaß macht. Oder wertvollen Schmuck nach Ihrer Wahl.



Übrigens: Während der Wunschwochen erfüllt Ihnen GALA einen weiteren Wunsch! Alle fünf GALA-Sorten erhalten Sie in diesem Zeitraum zum Aktionspreis von 5,99 DM!

Reiselust ohne Frust: Urlaub mit den „Dritten“

Wenn einer eine Reise tut, dann möchte er sich nicht auch noch Gedanken machen um mögliche Probleme mit den Zähnen oder der Prothese. So gehört für viele ältere Menschen, als Prothesenträger, eine gut ausgestattete Reiseapotheke für die „Dritten“ mit dem bewährten Prothesenmittel Marke Protefix* unbedingt zum Urlaub dazu!

Nur wenige Reiseveranstalter und Fremdenverkehrsbüros weisen gezielt auf die örtliche zahnärztliche Versorgung im Urlaubsland hin. Deshalb sollten Prothesenträger bereits zuhause entsprechende Vorsorgemaßnahmen treffen. Neben notwendigen Reinigungsmitteln für die Prothese gehören vor allem Prothesenmittel wie Protefix* Haft-Creme, Haft-Pulver und Haft-Polster in die Reiseapotheke. Denn der mangelnde Sitz



einer Prothese kann die Lust am Urlaub zum Frust werden lassen! Sicherheit und schnelle Hilfe bietet die neue Protefix* Haft-

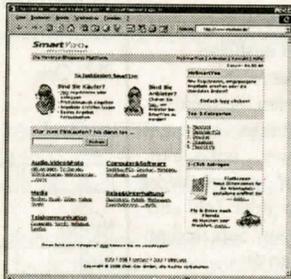
Creme in der handlichen 20 ml Tube von Queisser Pharma, dem erfahrenen Spezialisten für Prothesenmittel. Diese Haftcreme ist ideal für Urlaubsreisen und unterwegs. Sie lässt sich problemlos und diskret in der Hand- oder Jackentasche verstauen und gibt dem Prothesenträger die Gewissheit, dass Haftprobleme auch im Urlaub umgehend gelöst werden können. Prothesenmittel der Marke Protefix* werden in vielen europäischen Ländern vertrieben und bringen Millionen Menschen Hilfe und Sicherheit im Umgang mit einem „unsichtbaren Problem“!

Protefix* Haft-Creme in der 20 ml Tube erhalten Sie in Apotheken und Drogeriemärkten zum Preis von ca. 3,99 DM!

SmartYoo – Wo der Kunde König ist

Einkaufen in der eigenen Region mit SmartYoo neu entdecken

SmartYoo ist eine neue Shopping-Plattform im Internet, die erstmalig die Vorteile des eBusiness mit dem Service und der Beratungskompetenz des Fach-einzelhandels verbindet. Sie eröffnet eine ganz neue Art des bequemen, sicheren und schnellen Einkaufens im Internet. Bei SmartYoo ist der Kunde König, 24 Stunden täglich.



fen Sie auf Fachhändler die Ihnen nicht nur konkurrenzfähige Preise bieten, sondern den ganzen Service und die Beratung des Einzelhandels. Das alles bequem von zuhause, ganz ohne Hetzen, Rennen und Parkplatzprobleme. SmartYoo: Einkaufen neu erleben. Schauen Sie doch einfach mal vorbei und überzeugen Sie sich selbst unter: www.smartyoo.de

SmartYoo – Gesucht? Gefunden!

Als Kunde können Sie sich unter www.smartyoo.de einfach und kostenfrei registrieren lassen und schon kann es losgehen. Sie wissen was Sie wollen? Dann geben Sie Ihren Produktwunsch einfach in das übersichtlich strukturierte Formular ein und schicken ihn an SmartYoo. Von dort wird er an die Händler weitergeleitet, die Ihre Kriterien erfüllen. Diese geben nun ein Angebot ab, das Ihnen Smart-Yoo via eMail zustellt. Nun müssen Sie sich nur noch das passendste Angebot heraus-

suchen und können mit dem Händler direkt in Kontakt treten.

SERVICE wird groß geschrieben

Aber auch diejenigen die noch nicht ganz genau wissen, welches Produkt sie wollen, lässt Smart-Yoo nicht allein. Hier hilft die umfangreiche Produktdatenbank. Oder Sie lassen sich mittels einer allgemeinen Anfrage gleich vom Fachhändler bei der Auswahl beraten. Denn in SmartYoo tref-

Ein Konzept, das Konsumenten und Händler überzeugt

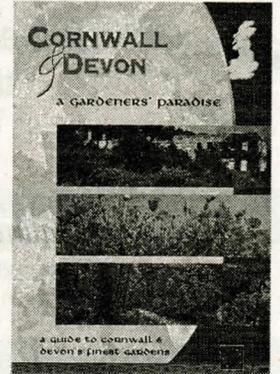
Nur wenige Wochen nach dem Start wurde die Testphase von SmartYoo bereits vorzeitig beendet: Der starke Zuspruch von Konsumenten und Händlern sorgt für den raschen Ausbau von SmartYoo. Zur Teilnahme am eBusiness reicht bereits ein eMail Anschluss.

Händler können die kostenlose SmartYoo-Infobroschüre anfordern: telefonisch 07231-1544516, per Fax 07231-1544510 oder per eMail info@smartyoo.de

Blühende Erlebnisse im Land der Rosamunde Pilcher

Einzigartige Gartenfestivals im Urlaubsparadies Cornwall und Devon

Die berühmten Verfilmungen der Rosamunde Pilcher-Romane haben die südwestlichsten Graf-schaften Englands, Cornwall und Devon, bekannt gemacht. Die zum Teil sanften, zum Teil rauhen Land-



schaften, die üppigen Gärten und mystischen Moorlandschaften bieten eine reizvolle und abwechslungsreiche Urlaubskulisse. Sowohl Aktivurlauber als auch Erholungssuchende, die die ruhigen Landschaften genießen möchten, kommen in Cornwall und Devon auf ihre Kosten.

Die beiden Grafschaften bezaubern durch ihre einzigartige Blumenpracht. Exotische Pflanzen, die in diesen Regionen begünstigt durch den Golfstrom wachsen können, sind eine wahre Bereicherung für die Pflanzenvielfalt in dieser Region. Auch in diesem Jahr stehen Gartenfreunden wieder die schönsten Gärten, wie z.B. der Trebah Garden oder der Overbecks Garden, offen. Ein Faltblatt „Cornwall und Devon – Ein Paradies für Gartenliebhaber“ gibt einen Überblick über die schönsten Gärten und Gartenveranstaltungen (erhältlich beim Urlaubsservice Großbritannien, Tel.: 069-971123).

Zwei fantastische Gartenfestivals stehen im Jahr 2000 auf dem Kalender. Den Auftakt bildet das „Cornish Festival of Spring Gardens“, das noch bis Ende Mai seine Besucher mit seinen prachtvollen Blumen und Pflanzen, wie Rhododendren, Kamelien und Magnolien, bezaubert. Neu in diesem Jahr ist das vom 17.-30. Juni 2000 stattfindende „Exeter and the Heart of Devon Gardens Festival“, das in einige der schönsten Gärten Englands führt, einen Blick in sonst unzugängliche Privatgärten erlaubt und Veranstaltungen rund um die Gärtnerei bietet.

Neu für alle Cornwall- und Devon-Interessierte: Ab 1. Mai 2000 ist ein Urlaub in den beiden Grafschaften noch einfacher zu buchen: Über die neue Buchungshotline 0044-1271-336086 erhalten sie einen deutschsprachigen Buchungsservice und können ihre Ferienunterkunft direkt und unkompliziert buchen. Die Leitungen sind wochentags von 8.00 - 21.00 Uhr und am Wochenende von 9.00 - 20.00 Uhr deutscher Zeit geöffnet.



Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Di, So 17.00–23.00 Uhr

Do, Fr, Sa 17.00–24.00 Uhr

Lieferservice an diesen Tagen bis 23.00 Uhr.

Mittwoch Ruhetag

Bauhausstraße 15
07980 Berga/Elster

Bestellung unter



03 66 23/203 58



Herzlich willkommen im
Garten
Thüringens
Tourismsmagnet Nr. 1
im Freistaat mit:

- Dem größten ornamental bepflanzten Blumenbeet Europas
- Dem phantastischen neuen Rosengarten und tausenden Rosen
- Den Pflanzenschauhäusern mit dem Zauber der Tropen
- Dem Schmetterlingshaus mit über 400 Faltern aus 35 Arten
- Herrlichen Staudenanlagen und interessanten Themengärten
- Dem größten und schönsten Kinderspielplatz Thüringens
- Dem Aussichtsturm - ein herrlicher Blick über Erfurt

Das Programm in den kommenden Wochen:

- ⇒ 09.06. - 18.06. **Hallen-Fuchsenschau - Sonderausstellung**
- ⇒ 11.06. - 12.06. **„Pfungsmusik“** - ein bunter Strauß der schönsten Melodien - von Klassik über Musical bis Swing und Pop
- ⇒ 17.06. - 30.07. **„Kreatives findiger Osis“** Tüftler und ihre verblüffenden Erfindungen in einer Ausstellung
- ⇒ 25.06. **„Wiesenfest und Mode“** - Show, Mode, Tanz, Live-Musik präsentiert von: Landeswelle Thüringen
- ⇒ 30.06. - 16.07. **„Blumenkunst - Kunstblumen - die Schau“** - größte Rose der Welt - künstlerische Arrangements von Kunst- und Naturblumen, die den Besucher in Erstaunen versetzen.
- ⇒ 02.07. **„Family-Day“** mit Antenne Thüringen

Weitere Informationen unter:

Erfurter Garten- und Ausstellungen-GmbH • Gothaer Straße 38
99094 Erfurt • Tel.: (0361)22322-0 • Fax: (0361)2232222
<http://www.thueringen-direkt.de/ega> • e-mail: info@ega-online.de

Werbung bringt Erfolg.

AMTSBLATT

Werbung ja, aber wie?

inform

Wir sind der richtige Partner!

Rufen Sie unseren
Gebietsleiter

Gunter Fritzsche
an.

Telefon/Telefax
0 37 44/21 61 95
Mobil 01 73/9 43 83 24

Präsente  Service

 rund um den Wein 
Bahnhofstr. 27

Veranstaltungsplan - Weinstube Berga
vom 30.05.2000 - 16.09.2000

1. Juni 2000 13.00 – 17.00 Uhr Hoffest, Roster, Kaffee, ofenfrischer Kuchen, Weinkostung für alle wanderlustigen Frauen (auch mit Männern) und Familien aus nah und fern.

17. Juni 2000 15.00 Uhr Kaffeetrinken mit musikalischer Umrahmung, abends Weingartenbetrieb

1. Juli Bergaer Markfest, Standbetrieb

15. Juli 2000 19.00 Uhr ein Abend mit „Hans Georg Stengel“ mit Abendessen (**Vorbestellung erbeten**)

28. Juli 2000 19.00 Uhr Vortrag „Heilen mit Wein“ (mit Weinprobe) im Jugend- und Wanderhotel Markersdorf

Vorankündigung

16. September großes Herbstfest

Sie erhalten bei uns Qualitätsweine aus den Weinanbaugebieten Saale-Unstrut, der Bergstraße, dem Kaiserstuhl und vom Bodensee, Gläser aus verschiedenen Thüringer Herstellerbetrieben, Weinzubehör, Literatur, Tischdecken aus Plauener Spitzen, handgefertigte Pralinen. Bei gepflegter Unterhaltung, Musik u. Kabarettabenden können Sie sich entspannen und bei unseren Tagesreisen das „Thüringer Handwerk“ kennenlernen.

Weinproben ab acht Personen werden auch außerhalb der normalen Öffnungszeiten auf Bestellung durchgeführt

Unsere Räumlichkeiten können für Feste und Feiern mit Partyservice gemietet werden.

Bahnhofstr. 27 Tel: 036623/313012 Öffnungszeiten:
07980 Berga/Elster Fax: .. /31010 Mo.-Fr. 8.00 – 18.00
<http://www.praesente-wiese.de> Samst. 9.00 – 12.00

Nutzen Sie unseren exklusiven Präsente-Service, auf Wunsch mit Hauslieferung. Wir würden uns freuen, Sie in unseren Kundenkreis aufnehmen zu können.

Rudolf-Diener-Straße 9 07545 Gera
 Telefon: 03 65/2 49 96 Fax: 03 65/2 49 97

Friedrich K. Gempfer Rechtsanwalt

Tätigkeitsschwerpunkte: Baurecht, Arbeitsrecht, Strafrecht
Interessenschwerpunkte: Gewerblicher-Rechtsschutz, Erbrecht

(Priv. Tel.: 03 66 23/2 14 32 Steinermühle, 07980 Waltersdorf/Berga)

Bestattungsinstitut „Pietät“

Jutta Unteutsch

Berga/E., Kirchplatz 18

Geschäftszeiten 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.30 Uhr
 telefonisch Tag und Nacht erreichbar
 unter 036623 / 2 18 15



Herzlichen Dank

sage ich allen, die mir anlässlich meiner

Jugendweihe

so viele Glückwünsche, Blumen und
 Geschenke überbrachten.

Eric Götze

Wolfersdorf, im Mai 2000



ZEITUNGSLESER WISSEN MEHR!!!

Schreiben Sie Ihre Manuskripte deutlich!

Familienbetrieb mit Tradition

Steinmetzbetrieb



Thomas Wilde

- Konventionelle, moderne Grabmalformen in großer Auswahl und günstigen Preisen
- individuelle Beratung und Gestaltung
- Fensterbretter - Treppen - Böden - Küchenarbeits- u. Waschtischplatten
 aus Naturstein - **Bolzentreppen** - der schönste Weg nach oben
 Lassen Sie sich beraten - Ein Weg, der sich lohnt!

Seelingstädt/Chursdorf 30d
 Tel.: 036608/90608

privat: Braunichswalde
 Tel./Fax: 036608/2643



Bei uns müssen Sie nicht
 erst vorsingen,
 bei uns stehen Sie
 sofort im Rampenlicht.

Inserieren Sie in Ihrem
 Amts- und
 Mitteilungsblatt

UNSER ANGEBOT VOM 05.06.-10.06.00

- Rouladen1 kg ...11,90 DM
- Kotelett1 kg ...7,90 DM
- Putenschnitzel1 kg 14,90 DM
- Flugentenkeule1 kg 12,95 DM
- Hackbraten100 g ...0,89 DM
- Pizzahackbraten100 g ...0,99 DM

... alles nur solange der Vorrat reicht

... mehr als nur Wurst!

Berga • Plusmarkt

Landmeister



Bestattungshaus Francke

Inh. Rainer Francke
 fachgeprüfter Bestatter



Als seriöses und preiswertes Bestattungsunternehmen und Mitglied im Landesfachverband
 des Bestattungsgewerbes Thüringen e.V. stehen wir Ihnen mit umfassenden Dienstleistungen
 zur Seite.

Tag und Nacht Tel.: (03 66 23) 2 05 78

Puschkinstraße 5 • 07980 Berga

Bestattung ist immer einer Vertrauenssache.

